

HOFTEX GROUP

TEXTILE TECHNOLOGIES

HALBJAHRESABSCHLUSS 30. JUNI 2013

DER HOFTEX GROUP AG

für den Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis 30. Juni 2013

DER HOFTEX GROUP KONZERN IM ÜBERBLICK

Die Hoftex Group AG (ISIN: DE0006760002; WKN: 676000) mit Hauptsitz in Hof und Tochtergesellschaften in Deutschland, USA, Tschechien, Rumänien und China sowie einem Jointventure in Indien ist die Finanzholding in der Hoftex Group, einer mittelständisch strukturierten Unternehmensgruppe der Textilindustrie. Die Hauptaktivitäten der Gruppe sind die Herstellung von Roh- und Farbgarnen, die Herstellung von Roh-, Buntgeweben und von Dekostoffen sowie die Produktion von Vliesstoffen für technische Anwendungen und die Bekleidungsindustrie.

Für die Aktien der Muttergesellschaft Hoftex Group AG erfolgt die Preisfeststellung ab dem 29. Juni 2009 im Freiverkehr (M:access). Sie gilt damit nicht mehr als „kapitalmarktorientiert“ oder „börsennotiert“ im Sinne des HGB. Die Aufstellung dieses Konzernabschlusses erfolgt nach den Vorschriften des HGB

Die Hoftex Group gliedert sich nach der abgeschlossenen Umstrukturierung seit dem 1. Januar 2013 in drei operative Geschäftsbereiche und einen allgemeinen Bereich. Jeder der operativen Geschäftsbereiche hat eine Führungsgesellschaft in der alle Vertriebs- und Verwaltungsaktivitäten eines Geschäftsbereichs angesiedelt sind.

Dieser Aufbau entspricht einer klaren und straffen Gliederung.

Geschäftsbereich nonwovens	Geschäftsbereich yarns & fabrics	Geschäftsbereich home decoration	Hoftex Group allgemein
Tenowo GmbH Tenowo Hof GmbH Tenowo Reichenbach GmbH Tenowo Mittweida GmbH Tenowo Inc. Supreme Nonwoven Ltd.	Hoftex GmbH Hoftex Spinnerei GmbH Hoftex Weberei GmbH Hoftex CoreTech GmbH Hoftex Max Süß GmbH Hoftex Färberei GmbH Hoftex Färberei Betriebs GmbH Hoftex Liberec s.r.o.	Neutex Home Deco GmbH Textor S.A. Textor Distributie S.A.	Hoftex Group AG Hoftex Immobilien I GmbH Hoftex Immobilien II GmbH & Co. KG

Entsprechend ihrer Funktion als Holdinggesellschaft führt die Hoftex Group AG im Wesentlichen zentrale administrative Leistungen für ihre Tochtergesellschaften aus und übernimmt die Koordination und Leitungsfunktion für die Unternehmensgruppe. Die Hoftex Group AG ist mit den wesentlichen operativ tätigen Tochtergesellschaften über steuerlich wirksame Ergebnisabführungsverträge verbunden. Die Tochterunternehmen führen ihre Ergebnisse an die Hoftex Group AG ab bzw. bekommen eventuell erlittene Verluste von dieser ausgeglichen. Auf Ebene der Holding werden die Ergebnisse der Tochtergesellschaften zusammengefasst und bilden zusammen mit dem originären Ergebnis der Hoftex Group AG das endgültige Ergebnis der Hoftex Group AG. Dieses Jahresergebnis wird, soweit steuerrechtlich zulässig, mit den steuerlichen Verlustvorträgen der Hoftex Group AG verrechnet.

WESENTLICHE KENNZAHLEN DES HOFTEX GROUP KONZERNS

	Halbjahresfinanzbericht 01. 01. 2013 bis 30.06.2013 in T€	Halbjahresfinanzbericht 01. 01. 2012 bis 30.06.2012 in T€
Umsatzerlöse	102.714	112.371
EBITDA	9.704	9.855
EBIT	5.070	5.303
Cash Flow	8.401	7.944
Mittelzufluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	4.488	15.146
Konzern-Periodenergebnis	4.285	4.148
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,786	0,762
Wirtschaftliches Eigenkapital 1)	100.994	95.472
Eigenkapitalquote (wirtschaftliches Eigenkapital)	61,8%	59,2%
Mitarbeiterzahl zum Stichtag	1.365	1.454

1) Bilanzielles Eigenkapital zzgl. Sonderposten zu 71%, zzgl. nachrangige langfristige Gesellschaftermittel

1. Geschäftsverlauf und wesentliche Geschäftsvorfälle im 1. Halbjahr 2013

In Deutschland fiel das Wachstum vor allem im zweiten Quartal mit 0,7 % überraschend gut aus, wenn auch das erste Quartal wegen des langen Winters eher in einer Art Stagnation verharrte. Insgesamt hat sich das erste Halbjahr aber besser als erwartet entwickelt. Die positiven Wachstumsimpulse kamen im ersten Halbjahr von einer starken Inlandsnachfrage und hier vor allem von einer starken Konsumgüternachfrage. Für das zweite Halbjahr wird wieder mit zunehmenden Exporten in die übrigen europäischen Länder gerechnet, nachdem auch in diesen die Rezession beendet scheint. Das prognostizierte Wachstum von 0,5 % scheint demnach auf gutem Wege zu sein. Die Angst vor einem Scheitern der Währungsunion scheint auch in den letzten Monaten immer weiter zurückgegangen zu sein. Die Konjunkturentwicklung in Deutschland gibt derzeit zu keiner Sorge Anlass.

Für die Textilindustrie reicht aber eine Steigerung der gesamten privaten Konsumausgaben um immerhin rund 1% nicht aus um auch auf diesen Teilmärkten eine Belebung der privaten Nachfrage zu bewirken. Die Leute geben ihr Geld verstärkt für andere Konsummärkte aus, aber nicht für Bekleidung. Wenn in der Folge einer guten Wachstumsstimmung die Anlageninvestitionen wieder ansteigen, dann könnte auch das Geschäftsfeld technischer Textilien wieder etwas anziehen, wobei das Marktsegment Automotive in der Textilindustrie ganz und gar nicht schwächelt. Es fehlen aber die anderen technischen Textilbereiche. Automotive ist das wichtigste Geschäftsfeld aber eben nicht alles bei technischen Textilien.

Einige aktuelle Zahlen aus dem Konjunkturbericht des Gesamtverbandes der Textilindustrie mag diese Situation beschreiben. Die Gesamtumsätze gingen aufs Jahr gerechnet um 3,3 % zurück. Mit einem Minus von 2,9 % ist die Textilindustrie i.e. Sinne betroffen und mit einem Minus von 4,0 % die Bekleidungsindustrie. Ausreißer von dieser Entwicklung war die Arbeits- und Berufsbekleidung mit einem Umsatzzuwachs von 8,6 %. Die Umsätze für Oberbekleidung hingegen fielen um 5,6 % zurück. Während im Jahr 2012 die Beschäftigten gehalten werden konnten oder in manchen Bereichen auch leicht aufgebaut wurden, trifft dies im laufenden Jahr nicht mehr zu. Die Beschäftigten gingen in der Textilindustrie i.e. Sinne um 1,6 % zurück und in der Bekleidungsindustrie um 2,5 %. Auch die Außenwirtschaft hat entgegen dem Vorjahr, wie in den meisten Jahren, keinen positiven Wachstumsbeitrag abgeliefert. Der Einfuhrüberschuss hat im Gegensatz zum Vorjahr wieder leicht zugenommen. Die Zunahme war zwar noch nicht stark, aber der positive Beschäftigungsbeitrag, der sich hier im Vorjahr ausgewirkt hat, ist damit entfallen.

Die Zahlen der Hoftex Group sind nur schwer mit diesen Verbandszahlen zu vergleichen. Aufgrund der bewussten Kapazitätsverringerung in den Spinnereien und in der Weberei ist hier in der Folge ein stärkerer Rückgang in der klassischen Textilindustrie von 20,0 % zu verzeichnen, während der Geschäftsbereich nonwovens, der ganz überwiegend den technische Textilien zurechenbare Produkte herstellt, die Umsätze nur um 1,3 % zurückgenommen hat.

Der Geschäftsbereich **Tenowo (nonwovens)**, der eine marktführende Stellung in der Entwicklung und Herstellung innovativer technischer Textilprodukte und Vliesstoffe für bedeutende globale Industrien einnimmt, trug bei Umsätzen von 52,6 Mio. € (Vorjahr: 53,3 Mio. €) ein Ergebnis von 6,2 Mio. € zum Konzernjahresergebnis bei (Vorjahr: 5,6 Mio. €). Die geringeren Umsätze im Geschäftsbereich nonwovens in Höhe von 0,7 Mio. € sind in erster Linie die Reaktion auf eine Überauslastung der Kapazitäten im Vorjahr. Kapazitätserweiterungen in den Betrieben in Mittweida, in der Tenowo Inc. in USA und größere Kapazitätsoptimierungen in Hof waren im ersten Halbjahr noch nicht angelaufen. Die Beteiligung an dem indischen Jointventure Supreme Nonwoven Pvt. Ltd. hat sich ebenfalls sehr positiv entwickelt. Hier konnte in dem im März 2013 endendem Geschäftsjahr eine Umsatzsteigerung von 17 % (in indischer Währung) gegenüber dem Vorjahr erreicht werden. Kostensteigerungen aufgrund der Abwertung der indischen Währung bremsten die Ergebnisentwicklung etwas ab. Unser Ergebnisanteil der im Konzernabschluss at equity erfasst wird, ist in unserem Halbjahresabschluss noch nicht berücksichtigt. Der Geschäftsbereich nonwovens ist unser erfolgreichster Geschäftsbereich. Wesentlicher Faktor für die positive Entwicklung dieses Geschäftsbereichs ist die zunehmende Internationalisierung mit Produktionsstätten in Deutschland, Nordamerika, über ein Joint Venture in Indien und zukünftig auch in China.

Der Geschäftsbereich **Hoftex (yarns & fabrics)** der in enger Abstimmung mit seinen Kunden neben klassischen Garnen, Zwirnen und Geweben auch zahlreiche technische Spezialtextilien wie zum Beispiel Garne für die Reifenherstellung, Keilriemengewebe, Gewebe für Schleifmittel, Sonnenschutz und Filtration sowie für den hochwertigen Bekleidungsbereich herstellt, verzeichnete bei Umsätzen von 38,7 Mio. € (Vorjahr: 48,4 Mio. €) einen Halbjahresverlust von - 1,0 Mio. € (Vorjahr: Halbjahresverlust Mio. € - 1,1). Im Vorjahr wurde eine Spinnerei geschlossen und die Spinnereikapazitäten auf nur noch einen Standort in Hof konzentriert. Dieses Gesundschumpfen zeigt im Halbjahresabschluss mit einem positiven Halbjahresergebnis von 0,5 Mio. € (Vorjahr: Verlust - 0,7 Mio. €) erste leichte Erfolge. Die Weberei musste im ersten Quartal 2013 ein weltmarktbedingtes Wegbrechen von Umsätzen hinnehmen. Dies führte zu einem operativen Verlust von - 1,0 Mio. €. Da wir nicht glauben, dass wir gegen diese internationalen Wettbewerbsnachteile kurzfristig mit Erfolg ankämpfen können, haben wir uns im Frühjahr entschlossen, die Weberei im Verlauf des Jahres 2013 in etwa auf die halbe Betriebsgröße zu verkleinern. Die dafür voraussichtlich anfallenden Kosten von 0,5 Mio. € haben wird zurückgestellt. Diese erhöhen den Webereiverlust auf einen Fehlbetrag von - 1,5 Mio. €.

In unserem kleinsten Geschäftsbereich **Neutex (home decoration)**, der die Aktivitäten in den Bereichen Dekorationsstoffweberei, Färberei und Ausrüstung bündelt und als Premium-Systemlieferant weltweit kreative Dekostoffe und Gardinen als Meterware sowie konfektionierte Heimtextilien und textile Sonnenschutzlösungen vertreibt, wurde bei Umsätzen von 10,8 Mio. € mit - 0,2 Mio. € ein Halbjahresergebnis leicht unter dem Vorjahreswert (0,2 Mio. €) erreicht. Das Ergebnis ist durch Schließungskosten einer dem Geschäftsbereich zugehörigen Weberei in Rumänien belastet. Weitere Ergebnisbelastungen aus der Schließung sind nicht zu erwarten.

Auf mittlere Sicht rechnen wir wieder mit besseren Ergebnissen, wenn diese auch nicht mehr auf das hohe Niveau zurückkehren, das wir aus der Zeit vor der letzten Wirtschaftskrise kannten.

Die **Holding** gibt zusammen mit dem **Immobilienbereich** eine stabile Leistungssituation wieder. Lediglich die Variabilität bei den Kapitalkosten und deren Weiterberechnung in den einzelnen Jahren führt zu geringen Schwankungen der Ertragslage dieses Bereichs. Dementsprechend hat sich auch das Ergebnis dieses Bereichs, vor Ergebnisübernahmen von den Tochtergesellschaften, mit einem Fehlbetrag von - 0,7 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert.

In der **Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung** sind die im Vorjahr eingetretenen Verbesserungen in den Kostenstrukturen weitgehend erhalten geblieben, wenn auch die Relationen der einzelnen Kostenarten zur Betriebsleistung aufgrund der betragsmäßig gesunkenen Betriebsleistung sich etwas verschlechtert haben. Entscheidend ist jedoch, dass die Materialaufwandsquote nicht mehr durch schlechte Preise und Abwertungsverluste belastet war, so dass sich diese nochmals um 2,3 Prozentpunkte von 57,6 % auf 55,3 % verbessern konnte. Im Jahr 2011 betrug diese aufgrund der Rohstoffpreisentwicklung noch 62,4 %.

Dementsprechend ist natürlich auch die Rohertragsquote wieder auf 46,3 % angestiegen. Die Kostenstrukturen zeigt das folgende Bild. Jeweils bezogen auf die Gesamtleistung (ohne sonstige Erträge) betragen die Personalkosten 23,3 % gegenüber 21,5 % im Vorjahr. Die Abschreibungen erhöhten sich von 4,1 % auf 4,5 % und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen abzüglich der sonstigen betrieblichen Erträge haben von 11,0 % im Vorjahr wieder auf 10,8 % abgenommen. Die rechnerische Verschlechterung dieser Relationen ist im Wesentlichen auf die niedrigere Basis „Gesamtleistung“ zurückzuführen.

Die erzielten Kostendegressionen, vor allem im größten Geschäftsbereich nonwovens, haben dazu geführt, dass sich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 4,9 Mio. €, trotz des absoluten Rückgangs der Gesamtleistung, leicht erhöhen konnte auf 5,0 Mio. €. Der Konzernjahresüberschuss konnte von 4,1 Mio. € auf 4,3 Mio. € gesteigert werden.

Der im Vorjahr erreichte starke Lagerabbau konnte in diesem Halbjahr nicht weiter aufrechterhalten werden. Die Lagerbestände haben gegenüber dem Vorjahreswert wieder um 1,8 Mio. € zugenommen.

Die Kundenforderungen verhalten sich im Regelfall gleichlaufend zur Entwicklung der zugrundeliegenden Umsätze. Das bedeutet, wenn die Umsätze um einen bestimmten Prozentsatz ansteigen, dann werden auch die Forderungen, bei gleichem Zahlungsverhalten, im gleichen Ausmaß zunehmen. Zum 30. 6. 2012 ist dieser Zusammenhang jedoch nicht sofort ersichtlich. Gegenüber dem 31. 12. 2012 haben die Forderungen nicht abgenommen, sondern um 6,6 Mio. € zugenommen. Stellt man den Vergleich auf den 30.6.2012 ab, dann sind die Forderungen jedoch um 0,9 Mio. € zurückgegangen. Der Forderungsanstieg im ersten Halbjahr resultiert zum Teil daraus, dass die Umsätze im zweiten Halbjahr 2012 saisonal stark rückläufig waren, während im ersten Halbjahr 2013 wieder höhere Umsätze getätigt wurden.

Das bereinigte **EBITDA** der Hoftex Group für die ersten 6 Monate ist mit 9,7 Mio. € um 0,2 Mio. € niedriger als im Vorjahr. Ebenso ist das bereinigte **EBIT** mit 5,1 Mio. € um 0,2 Mio. € niedriger.

2. Mitarbeiter

Die Beschäftigtenzahlen haben sich wegen der im Verlauf des Vorjahres vorgenommenen Schließung einer Spinnerei und des im ersten Quartal 2013 eingeleiteten Personalabbaus in der Weberei von 1.454 Mitarbeitern im Vorjahr auf 1.365 zum 30.06.2013 verringert.

3. Investitionen

Bis zum 30. 6. 2013 wurden insgesamt 7,1 Mio. € in Sachanlagen investiert. Weitere 2,2 Mio. € wurden als Einlagen in die neue Tochtergesellschaft Tenowo Huzhou in China geleistet. Der Schwerpunkt der Sachanlageninvestitionen lag dabei mit 5,9 Mio. € im Geschäftsbereich nonwovens. Dies ist der Geschäftsbereich mit dem höchsten Return on Investment, der in den letzten zwei Jahren auch vielfach an seine Kapazitätsgrenzen gestoßen ist. Die Investitionen resultieren vor allem aus Kapazitätsoptimierungen (Beseitigung von bottlenecks) Kapazitätserweiterungen in der Tenowo Inc. in USA und den Restausgaben für eine Betriebserweiterung in Mittweida. Die Planungen für den Betrieb Reichenbach II stehen kurz vor dem Abschluss.

4. Auftragslage

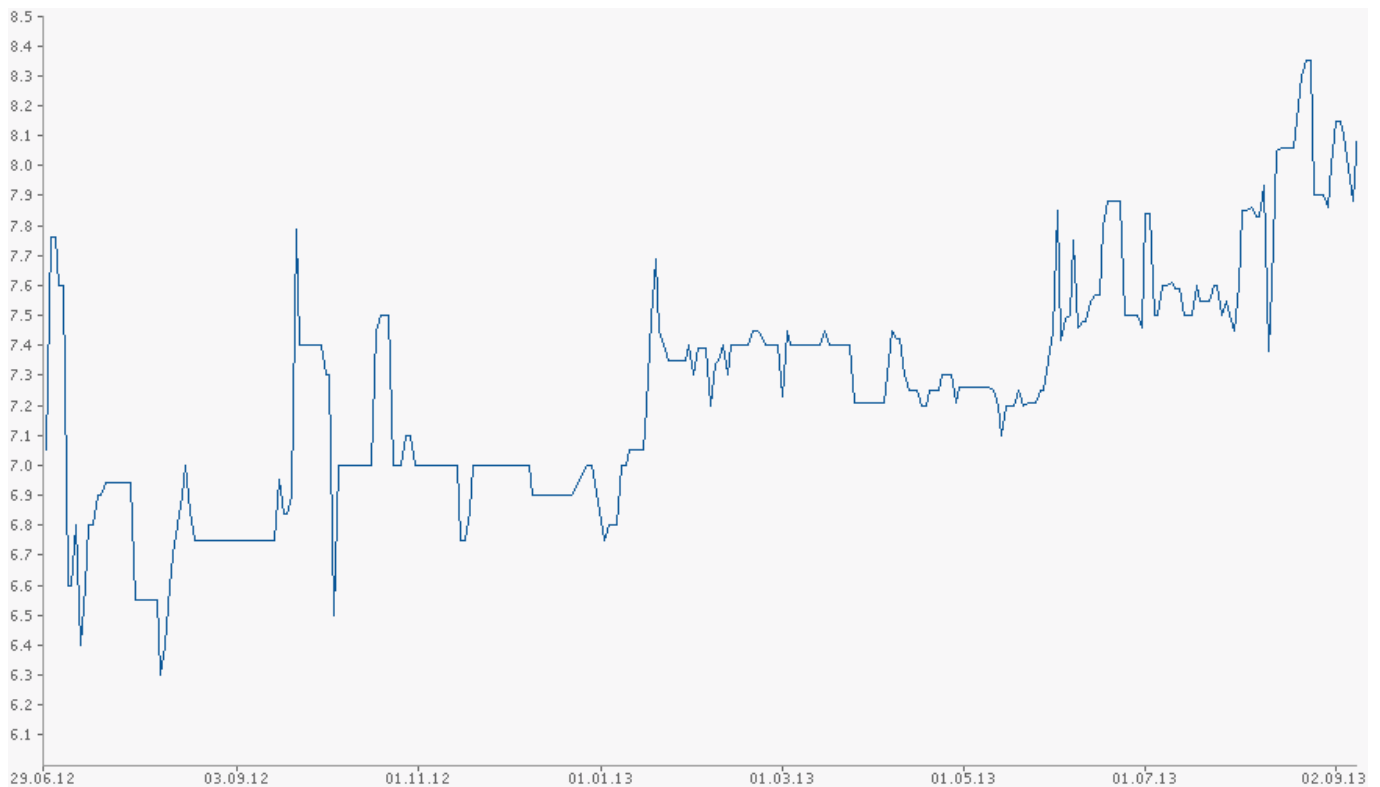
Der zum 30. Juni 2013 im Konzern, vor allem im Bereich yarns & fabrics, vertraglich gesicherte Auftragsbestand beträgt 33,0 Mio. € gegenüber einem Auftragsbestand von 31,2 Mio. € zum 30. Juni des Vorjahres. Diese Entwicklung zeigt, dass sich die Auftragslage zwischenzeitlich stabilisiert hat.

5. Zur Aktie

Das gezeichnete Kapital der Hoftex Group AG beträgt € 13.919.988,69 und ist eingeteilt in 5.444.800 nennwertlose, auf den Inhaber lautende Stückaktien, von denen jede Aktie zur Ausübung einer Stimme berechtigt. Eine Aktie gewährt einen rechnerischen Anteil von gerundet € 2,56 am Gesellschaftskapital. Neben dem gezeichneten Kapital verfügt die Gesellschaft über Kapitalrücklagen in Höhe von T€ 41.158 und Gewinnrücklagen in Höhe von T€ 33.508. Der Bilanzgewinn der Hoftex Group AG beträgt zum 30.6. 2013 unter Einbeziehung des Halbjahresergebnisses T€ 6.501. Das gesamte bilanzielle Eigenkapital der Hoftex Group AG beläuft sich damit auf T€ 95.087. Eine Aktie hat damit einen rechnerischen Substanzwert von € 17,46 (Vorjahr: € 16,67). Der Aktienkurs bewegte sich in den 12 zurückliegenden Monaten von Juli 2012 bis Juni 2013 zwischen € 6,30 und € 7,85.

Nachrichtlich: Zum Zeitpunkt der Berichtfertigstellung erreichte die Aktie Ende August einen Höchstkurs von € 8,35. Am 12.9 notierte die Aktie mit einem Kurs von € 8,12.

Der nachfolgende Chart der Börsenkurse unserer Aktie zeigt deren Kursverlauf während der letzten 14 Monate bis zur Berichtfertigstellung.



6. Begonnene Umstrukturierungsmaßnahmen

Die eingeleitete Kapazitätsreduzierung der Weberei in Hof war die Reaktion auf weiter zurückgehende Märkte in diesem Textilbereich. Bisher verläuft der Kapazitätsabbau planmäßig. Bis Jahresende soll das Ziel einer Halbierung der Weberei erreicht sein. Wir erwarten daraus keine nennenswerten Beeinträchtigungen der Ertragslage im Jahr 2013 für die Hoftex Group. Für das zweite Halbjahr gehen wir davon aus, dass die im ersten Halbjahr geschaffene gute Basis nicht durch außergewöhnliche Ertragseinbrüche, wie die massiven Abwertungen im Jahr 2011, belastet sein wird.

Zum 1. September haben wir auch die Neutex Home Deco GmbH aufgespalten in eine Produktionsgesellschaft einerseits und eine Verwaltungs- und Vertriebsunit andererseits. Damit haben wir die neue Konzernstruktur auch im Geschäftsbereich Neutex home decoration umgesetzt.

Wir haben diese Umstrukturierung in den operativen Gesellschaften vorgenommen um durch die Trennung der Produktion von Verwaltungs- und Vertriebsbereichen, eine höhere Kostentransparenz zu erhalten und dadurch auch in die Lage versetzt zu werden, optimal über Eigenproduktion und gegebenenfalls Zukauf entscheiden zu können.

7. Nachtragsbericht

Nach dem Betriebsurlaub im August 2013 ist eine Beruhigung auf den Spinnereimärkten eingetreten, was uns dazu veranlasst hat, in diesem Bereich teilweise zur Kurzarbeit überzugehen. Dadurch können wir die Kostenstruktur zumindest teilweise der geringeren Betriebsleistung anpassen.

Die vielen Szenarien über mögliche Entwicklungen im Zusammenhang durch die Verschuldungskrisen in den meisten EURO-Ländern hatte im Vorjahr die Befürchtungen noch weiter angeschürt. Heute ist hinsichtlich dieser Euro-Krisen wieder Beruhigung eingetreten. Der gesamte EURO-Raum hat wohl die Rezession überwunden und in den meisten Ländern geht es wieder leicht aufwärts. Es ist für die nähere Zukunft eher wieder damit zu rechnen dass sich die wirtschaftliche Entwicklung stabilisiert. Davon würde Deutschland wohl am meisten profitieren.

Hinsichtlich der Stromkosten können wir unsere Ausführungen vom letztjährigen Bericht nur voll und ganz wiederholen. Auf mittlere Sicht besorgniserregend ist die weitere Entwicklung der Stromkosten. Diese schwächen zunehmend unsere internationale Wettbewerbsfähigkeit. Es ist für uns unverständlich, wie sehr die Politik es zulässt,

dass ein ohnehin durch den internationalen Wettbewerb massiv unter Druck stehender Wirtschaftszweig zusätzlich durch Kosten der eingeleiteten Energiewende noch mehr an Wettbewerbsfähigkeit verliert. Es ist zu hoffen, dass unsere Politiker sich dieser Probleme ernsthaft annehmen und helfen die Arbeitsplätze in diesem Wirtschaftszweig zu erhalten. Es geht bei der Mehrzahl der Unternehmen in diesem Wirtschaftszweig nicht mehr um die sogenannte „old Industrie“ sondern durchwegs um modernste und kapitalintensive Hightech-Unternehmen.

Es liegen keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Berichtszeitraums vor, die eine wesentliche Auswirkung auf den Geschäftsverlauf des Hoftex Group Konzerns haben könnten.

Hof, im September 2013

Hoftex Group AG

Klaus Steger
(Vorstandsvorsitzender)

Volker Adrion
(Vorstandsmitglied)

Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2013

	30. Juni 2013	31. Dez. 2012
Aktiva in Tausend EUR		
A. ANLAGEVERMÖGEN		
Immaterielle Vermögensgegenstände	333	321
Sachanlagen	63.711	63.743
Finanzanlagen	10.721	6.962
	74.765	71.026
B. UMLAUFVERMÖGEN		
Vorräte	54.454	52.624
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	29.266	22.662
Liquide Mittel	2.661	9.188
	86.381	84.474
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	999	356
D. AKTIVE LATENTE STEUERN		
	1.314	1.314
Bilanzsumme	163.459	157.170
Passiva in Tausend EUR		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	13.920	13.920
II. Kapitalrücklagen	41.158	41.158
III. Gewinnrücklagen	30.547	30.547
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-2.530	-2.512
V. Bilanzverlust	-935	-5.220
	82.160	77.893
B. SONDERPOSTEN FÜR ABGEGRENZTE ZUWENDUNGEN DER ÖFFENTLICHEN HAND		
	2.583	2.950
C. GESELLSCHAFTERDARLEHEN		
	14.000	14.000
D. RÜCKSTELLUNGEN		
	20.355	20.319
E. VERBINDLICHKEITEN		
	44.345	41.992
F. PASSIVE LATENTE STEUERN		
	16	16
Bilanzsumme	163.459	157.170

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Tausend EUR	01.01.2013 bis 30.06.2013	01.01.2012 bis 30.06.2012
Umsatzerlöse	102.174	112.371
Bestandsveränderungen	618	-2.456
Aktivierete Eigenleistungen	0	28
Gesamtleistung	102.792	109.943
Sonstige betriebliche Erträge	1.634	1.501
Materialaufwand	56.808	63.290
Rohhertrag	47.618	48.154
Personalaufwand	23.908	23.664
Abschreibungen	4.634	4.555
Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.776	13.655
Betriebsergebnis	6.300	6.280
Beteiligungsergebnis	0	152
Finanzergebnis	-1.321	-1.558
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.979	4.874
Ertragsteuern	419	467
Sonstige Steuern	275	259
Konzernjahresüberschuss	4.285	4.148
Ergebnis je Aktie in €	0,79	0,74
Im Umlauf befindliche Stückaktien	5.444.800	5.444.800

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Tausend EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	Bilanzverlust	Gesamt
Stand am 01.01.2012	13.920	41.158	27.917	-2.124	-9.034	71.837
Währungsdifferenzen				103		103
Konzernergebnis					4.148	4.148
Stand am 30.06.2012	13.920	41.158	27.917	-2.021	-4.886	76.088
Stand am 01.01.2013	13.920	41.158	30.547	-2.512	-5.220	77.893
Währungsdifferenzen				-18		-18
Konzernergebnis					4.285	4.285
Stand am 30.06.2013	13.920	41.158	30.547	-2.530	-935	82.160

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Tausend EUR	01.01.2013 bis 30.06.2013	01.01.2012 bis 30.06.2012
Konzernjahresüberschuss	4.285	4.148
-Gewinn aus Anlagenabgang	-133	-391
+Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.634	4.555
+/-Veränderungen abgegrenzte Zuwendungen der öffentlichen Hand	-367	-368
- Veränderung Pensionsrückstellungen	0	0
- sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-18	
Cashflow	8.401	7.944
+/- Veränderungen der Vorräte	-1.830	6.051
-/+ Veränderungen der Forderungen, Rechnungsabgrenzung und sonstiger Posten	-7.247	-1.308
+/- Veränderungen der Verbindlichkeiten und übrigen Rück- stellungen, soweit nicht der Finanzierungstätigkeit zuzurechnen	5.164	2.459
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	4.488	15.146
Cashflow aus dem Investitionsbereich	-8.240	-5.734
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich	-2.776	-4.853
Veränderungen der liquiden Mittel	-6.528	4.559
Liquide Mittel zu Beginn des Berichtszeitraums	9.188	2.452
Liquide Mittel am Ende des Berichtszeitraums	2.660	7.011

Hoftex Group AG

Fabrikzeile 21

D-95028 Hof/Saale

Telefon + 49 (0) 9281-49-0

Telefax + 49 (0) 9281-49-216

vorstand@hoftexgroup.com

www.hoftexgroup.com